

Dr. **Marcel Atze**, Ausstellungskurator am Schiller-Nationalmuseum (1998) und am Fritz Bauer Institut (2002–2004). Seit 2005 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Wienbibliothek im Rathaus, wo er Ausstellungen u. a. zu Friedrich Torberg im Jüdischen Museum Wien (2008) oder zu Felix Salten im Wien Museum (2020) kuratierte.

Mag. des. ind. **Peter Freudling**, Studium des Industrial Design an der Kunstuniversität Linz. Seither Designer und Artist im Ars Electronica Futurelab. Lehrtätigkeit an der Kunstuniversität Linz im Bereich Echtzeitvisualisierung. Als Industrial Designer widmet er sich zunehmend der Schnittstelle von virtueller und realer Welt.

Dr.ⁱⁿ **Doris Fuschlberger** MBA leitet die Digitalisierungsoffensive der Salzburger Landesmuseen. Promovierte Geisteswissenschaftlerin (Geschichte/Romanistik/Kulturmanagement), Juristin und langjährige Referentin bei Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer u. a. für Kultur, Wirtschaft, Wissenschaft und Salzburger Festspiele.

Ursula Gessat studierte Sprecherziehung und Theaterpädagogik. Neben ihrer Lehrtätigkeit war sie Mitarbeiterin der Theaterpädagogik am Theater Basel, am Schauspielhaus Zürich und Musiktheaterpädagogin an der Jungen Oper Stuttgart. Sie leitete das Kinder- und Jugendprogramm der Bayerischen Staatsoper. Seit 2021 zeichnet sie für die Jugendsparte der Salzburger Festspiele verantwortlich.

Dr. **Harald Gschwandtner**, Studium der Germanistik und Geschichte in Salzburg, 2019 Promotion zu Thomas Bernhard und Peter Handke, Mitherausgeber der Regiebuch-Edition zu Max Reinhardts *Jedermann*-Inszenierungen (2020), Lektor im Salzburger Jung und Jung Verlag.

Dr.ⁱⁿ **Katrin Henzel** ist seit 2021 Mitarbeiterin der Universitätsbibliothek Kiel (DH & Forschungsdaten). Als wissenschaftliche Mitarbeiterin war sie von 2009 bis 2015 im DFG-Projekt „Historisch-kritische Hybrid-Edition von Goethes ‚Faust‘“ (<http://faustedition.net>) tätig. 2012 wurde sie am Leipziger Institut für Germanistik promoviert.

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ **Pia Janke** lehrt am Institut für Germanistik der Universität Wien und ist Leiterin des Interuniversitären Forschungsverbunds Elfriede Jelinek der Universität Wien und der MUK (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien); davor Dramaturgin u. a. an der Wiener Staatsoper und an der Oper Bonn. Sie ist Mitglied des Literaturbeirats des Kunstministeriums.

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ **Ursula Kramer** lehrt seit 2007 Musikwissenschaft an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Nach der Promotion mehrjährige Tätigkeit als Musikdramaturgin am Staatstheater Mainz. Forschungsschwerpunkte: Geschichte der Schauspielmusik, Bläserkammermusik, Residenzgeschichte Hessen-Darmstadts.

Mag.^a **Helga Längauer-Hohengaßner** verantwortet an der Pädagogischen Hochschule Stefan Zweig die Programmerstellung für die Fortbildung der Lehrerinnen der AHS für die Fächer Deutsch und Darstellendes Spiel. Zugleich unterrichtet sie am Musischen Gymnasium Salzburg die Fächer Deutsch und Italienisch.

Mag.^a **Margarethe Lasinger** ist als Redakteurin, Lektorin und Kuratorin tätig. Sie leitet die Abteilung Dramaturgie und Publikationen und seit Sommer 2022 zudem das Archiv der Salzburger Festspiele. Zuletzt zeichnete sie (mit Martin Hochleitner) für die Landesausstellung *100 Jahre Salzburger Festspiele* verantwortlich.

Prof. Dr. **Konrad Paul Liessmann** ist emeritierter Professor für Philosophie an der Universität Wien, Essayist, Literaturkritiker und Kulturpublizist. Darüber hinaus leitet er seit 1996 das Philosophicum Lech und publiziert regelmäßig in nationalen und internationalen Medien. 2004 erhielt er den Ehrenpreis des österreichischen Buchhandels für Toleranz im Denken und Handeln, 2010 den Donauland-Sachbuchpreis und 2016 den Paul-Watzlawick-Ehrenring.

Christoph Matl ist an einer Musikmittelschule sowie in der Lehrerfortbildung tätig; er schreibt Bücher für den Musikunterricht und erarbeitet Musikvermittlungskonzerte für Kinder und Jugendliche mit den großen Symphonieorchestern Österreichs. Seit 2022 ist er als Koordinator für Musik, Kunst und Kultur der Bildungsdirektion Salzburg aktiv.

Prof. Dr. **Peter W. Marx** ist Theaterwissenschaftler und Direktor der Theaterwissenschaftlichen Sammlung der Universität zu Köln sowie Professor für Theater- und Medienwissenschaft am Institut für Medienkultur und Theater der Universität zu Köln. Er forscht zu Shakespeare sowie zur metropolitanen Kultur am Beginn des 20. Jahrhunderts und zu Max Reinhardt.

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ **Gabriela Paule**, Lehramtsstudium (Deutsch/Mathematik) und Promotion in Germanistischer Mediävistik an der Universität Konstanz. Mehrjährige Tätigkeit als Gymnasiallehrerin, danach Habilitation im Fach Didaktik der deutschen Sprache und Literatur mit einer Arbeit zur Theaterdidaktik. Seit 2008 Professorin an der Universität Bayreuth.

Dr. **Matthias J. Pernerstorfer**, Direktor des Don Juan Archiv Wien, Theater- und Kulturhistoriker mit Schwerpunkt auf Sammlung, Erschließung und Digitalisierung von Quellen, Leitung und Durchführung groß angelegter bibliographischer Projekte, Studien insbesondere zum Theater im religiösen Kontext.

Mag. Dr. **Wolfgang Straub**, Literaturwissenschaftler, Leiter Handschriften, Musikalien und Nachlässe an der Wienbibliothek im Rathaus, zahlreiche Buchpublikationen, zuletzt: *Thomas Bernhards Wien* (gemeinsam mit Martin Huber, Korrektur Verlag, 2023).

MA **Lina Maria Zangerl**, Studium der Germanistik und der Bibliotheks- und Informationswissenschaft in Salzburg und Berlin, 2010 bis 2014 Mitarbeiterin im Archiv der Salzburger Festspiele; Senior Scientist am Literaturarchiv Salzburg, Konzeption der Forschungsplattform stefanzweig.digital.

Die zauberhafte Wirklichkeit des Theaters

Zum 150. Geburtstag von Max Reinhardt
(9. September 1873 – 31. Oktober 1943)



Bildnachweis: Max Reinhardt bei Proben in der Faust-Stadt, 1936, © Archiv der Salzburger Festspiele, Photo Ellinger

SYMPOSIUM

SCHLOSS LEOPOLDSKRON · 24. UND 25. MAI 2023

SYMPOSIUM
Schloss Leopoldskron · 24. und 25. Mai 2023
Fellows Hall im Meierhof

Anmeldung unter archiv@salzburgfestival.at

Anlässlich des **150. Geburtstags** des Regisseurs und Festspielmitbegründers Max Reinhardt realisieren die Salzburger Festspiele im Frühjahr und Sommer Veranstaltungen, die auf Reinhardts letzte Salzburger Inszenierung, Goethes *Faust* (1933–1937), fokussieren – und damit auch auf die historischen Zäsuren 1933 und 1937/38.

Ab Festspielbeginn wird Reinhardts *Faust* in einer dreiteiligen Ausstellung im politisch-historischen, gesellschaftlichen und theatergeschichtlichen Kontext festgemacht (in Zusammenarbeit mit dem Theatermuseum Wien, der Wienbibliothek im Rathaus, dem Stefan Zweig Zentrum Salzburg und dem Salzburg Global Seminar).

In einer virtuellen Rekonstruktion der berühmten Faust-Stadt (in Kooperation mit Ars Electronica Futurelab und Ars Electronica Festival) an ihrem originären Ort und in einer vielperspektivischen Führung lassen wir das singuläre Bühnenbild sowie Reinhardts Inszenierung wiederauferstehen und erläutern, wie Reinhardt die Felsenreitschule für das Theater entdeckte und seine letzte große Salzburger Inszenierung realisierte (ab 25. August).

Bereits im Mai beschäftigt sich ein zweitägiges Symposium in Leopoldskron mit Reinhardts Regiebuch zu Goethes *Faust* – dessen Edition einer kommentierten Faksimile-Ausgabe wir in Kooperation mit dem Hollitzer Verlag und dem Theatermuseum Wien vorbereiten –, sowie mit der Rezeption und den Charakteristika seiner *Faust*-Inszenierungen, mit der wissenschaftlichen Erschließung klassischer Texte und Fragen der Kanonbildung. In der abschließenden Podiumsdiskussion werden die Herausforderungen im Zusammenhang mit der Digitalisierung und Sichtbarmachung von Sammlungsbeständen erörtert.

24. MAI 2023 · GOETHES FAUST 1933 UND HEUTE

- 9:30 Uhr **BEGRÜSSUNG & AUSBLICK**
10:00 Uhr Eröffnungsvortrag · **Pia Janke** – *Faust* 1933. Immersion und Reflexion. Goethes Bühnenwerk im Kontext des Gründungsmythos der Salzburger Festspiele und zeitgenössischer Rekonstruktion
10:30 Uhr **Gabriela Paule** – Klassiker für junge Leute? Dramen- und theaterdidaktische Überlegungen im Kontext kultureller Sozialisation

11:00 –11:30 Uhr **KAFFEPAUSE**

- 11:30–13:00 Uhr Klassiker vermitteln · **Faust I to go** – Goethe in 9 Minuten. Aus *Sommers Weltliteratur to go* youtube.com/c/mwstubes
Klassiker vermitteln · **Podiumsdiskussion** – Klassiker im schulischen und universitären Kontext. Stellenwert und Relevanz klassischer Texte
Mit **Gabriela Paule, Ursula Gessat, Christoph Matl** und **Helga Längauer-Hohengaßner**

25. MAI 2023 · MAX REINHARDTS FAUST-INSZENIERUNGEN

- 10:00 Uhr **BEGRÜSSUNG**
10:30 Uhr **Peter W. Marx** – Dem Mythos Raum und Bild geben. Zu Max Reinhardts *Faust*-Inszenierungen
11:00 Uhr **Ursula Kramer** – Musik als integraler Bestandteil der Inszenierung und die Rolle Max Reinhardts
11:30 Uhr **Konrad Paul Liessmann** – Fausts Verdammung. Ein Klassiker wird entsorgt

12:15 –13:30 Uhr **MITTAGSPAUSE**

- 13:30 Uhr **Katrin Henzel** – Verflechtungen des Regiebuches innerhalb der „genèse théâtrale“. Impulse zu einer digitalen Edition von Max Reinhardts *Faust*
14:00–14:45 Uhr Einblicke in die Salzburger Vorhaben zum Reinhardt-Jahr
Margarethe Lasinger – Das Faust-Stadt-Projekt
Matthias Pernerstorfer – Über die Edition von Reinhardts Regiebüchern
Harald Gschwandtner/Lina Maria Zangerl – Reinhardts Regiebuch zur Salzburger *Faust*-Inszenierung
14:45 Uhr **Marcel Atze** – „Vergewaltigung arischer Schöpfung“. Reinhardts *Faust* im zeithistorischen Kontext

15:15 –16:00 Uhr **KAFFEPAUSE**

- 16:00–17:00 Uhr Netzwerk Reinhardt · **Podiumsdiskussion** – Sichtbarmachung digitaler Sammlungsbestände im Spannungsverhältnis von wissenschaftlicher Dokumentation, öffentlicher Erschließung und künstlerischer Vermittlung
Mit **Katrin Henzel, Wolfgang Straub, Doris Fuschlberger, Lina Maria Zangerl, Peter Freudling** und **Margarethe Lasinger**

Eine Veranstaltung der Salzburger Festspiele in Kooperation mit der Wienbibliothek im Rathaus, dem Stefan Zweig Zentrum Salzburg, dem Hollitzer Verlag und dem Salzburg Global Seminar



Schloss Leopoldskron
Leopoldskronstraße 56–58
5020 Salzburg

Parkmöglichkeiten begrenzt vorhanden

MEDIENINHABER
Salzburger Festpielfonds

DIREKTORIUM
Kristina Hammer, Präsidentin
Markus Hinterhäuser, Intendant
Lukas Crepez, Kaufmännischer Direktor

SALZBURGER FESTSPIELE
Postfach 140 · 5010 Salzburg
T +43-662-8045-500 · F +43-662-8045-555
info@salzburgfestival.at · www.salzburgfestival.at

ORGANISATION
Archiv der Salzburger Festspiele
Margarethe Lasinger, Leitung
Susanne Anders
Victoria Morino

MODERATION
Margarethe Lasinger, Salzburger Festspiele
Wolfgang Straub, Wienbibliothek

Stand: 8. Mai 2023

Mit Unterstützung der austrian capital management GmbH

www.salzburgfestival.at



SIEMENS



BWT

